

[Download] Lanzarote - Blinde Krebse, Wiedehopfe und Vulkane: Natur-Reisefhrer fr eine einzigartige Vulkaninsel im Kanarischen Archipel

## Lanzarote - Blinde Krebse, Wiedehopfe und Vulkane: Natur-Reisefhrer fr eine einzigartige Vulkaninsel im Kanarischen Archipel

Von Horst Wilkens

DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub

Horst Wilkens

# Lanzarote

Blinde Krebse, Wiedehopfe und Vulkane



Natur-Reisefhrer fr eine einzigartige Vulkaninsel im Kanarischen Archipel

NATURALANZA Ulrike Strecker



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #561995 in BcherVerffentlicht am: 2015Abmessungen: 7.28 x .47b x 4.96l, Einband: Taschenbuch120 Seiten | File size: 18.Mb

Von Horst Wilkens : Lanzarote - Blinde Krebse, Wiedehopfe und Vulkane: Natur-Reisefhrer fr eine einzigartige Vulkaninsel im Kanarischen Archipel before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Lanzarote - Blinde Krebse, Wiedehopfe und Vulkane: Natur-Reisefhrer fr eine einzigartige Vulkaninsel im Kanarischen Archipel:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen6 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Natur

pur - in neuer Auflage Von Max Endlich gibt es dieses Buch wieder. Und das in einer bearbeiteten neuen Auflage. Es bietet reichlich Informationen zur Natur von Lanzarote, mit vielen schönen Bildern, auch von ganz seltenen Tieren und Pflanzen. Man merkt, dass sich der Autor dort auskennt. Ausserdem werden noch einige Wanderungen vorgeschlagen.

**Kurzbeschreibung** Die blinden und weissen Krebse der Jameos del Agua wurden von Prof. Dr. Horst Wilkens (Universität Hamburg) über lange Zeit wissenschaftlich untersucht. In diesem reich und eindrucksvoll bebilderten Natur-Reiseführer erklärt er, wie diese Tiefseetiere in die Jameos del Agua gekommen sind und warum sie hier überleben können. Der Autor beschreibt außerdem die einzigartige Tier- und Pflanzenwelt Lanzarotes, die sich in eindrucksvoller Art und Weise den bizarren Vulkanlandschaften angepasst hat. Viele der dort lebenden Tiere und Pflanzen kommen ausschließlich auf dieser Insel vor. Der Natur-Reiseführer gibt Vorschläge für Wanderrouten, auf denen sie zu beobachten sind. **ber den Autor und weitere Mitwirkende** Dr. Horst Wilkens ist Professor an der Universität Hamburg und beschäftigt sich in seiner Forschung mit der Evolution von Höhlentieren und den Grundlagen der Artbildung. Die Kenntnis der Fauna und Flora Lanzarotes erwarb er im Zusammenhang mit der Untersuchung des Ökosystems der Jameos del Agua und des Tnel de la Atlántida sowie der Biologie der hier lebenden Tierarten. Dies gab den Anlass zu diesem Naturführer. **Prolog.** Abdruck erfolgt mit freundlicher Genehmigung der Rechteinhaber. Alle Rechte vorbehalten. **Cesar Manrique** Das heutige Lanzarote ist ohne Cesar Manrique (1919 - 1992) nicht denkbar. Der international renommierte Künstler, der auf Lanzarote geboren wurde und hier auch starb, hatte eine ganzheitliche Vorstellung von seinem Wirken und verstand sich in diesem weiteren, nicht fachspezifischen Sinne als Ökologe. Sein Einfluss ist auf der ganzen Insel erkennbar: das Castillo San José in Arrecife, das Denkmal Monumento al Campesino im geographischen Mittelpunkt der Insel, der Mirador del Ro am nördlichen Steilküff, die Jameos del Agua und das Restaurant El Dibolo auf dem Islote del Hilario in den Feuerbergen sind Beispiele davon. Sie zeugen von der sanften ökologischen Öffnung der Natur für den Menschen, die Ziel des Künstlers war. Cesar Manrique hat die Gestaltungspolitik einer ganzen Insel nachhaltig geprägt. Es entstanden keine Hochhäuser auf Lanzarote, es gelang lange Zeit, durch Bildung touristischer Siedlungszentren die Insel vor ungezügelter Verbauung zu schützen. Noch heute gibt es an den oben genannten Besucherpunkten keine billigen, ihre künstlerische Aura streifenden Kioske. Der Künstler setzte einen überwiegend kubischen Baustil, weigestrichene Wände, grüne Türen und Fensterrahmen auch im Privatbau durch und erhielt so das der Insel eigene Gepräge. Straßenzüge werden durch von ihm entworfene kunstvolle Windspiele aus ihrer platten Funktionalität befreit. Cesar Manrique selbst lebte die Einheit zwischen Mensch und der Natur Lanzarotes. Sein eigenes Domizil errichtete er in charakteristischer Kubenform über sieben vulkanischen Blasen eines schwarzen Lavastromes bei Tahiche, die er in seinen Lebensraum einbezog. Wer Lanzarote besucht, darf die Fundación Cesar Manrique nicht auslassen. Sie vermittelt den Geist des Wirkens Manriques am nachhaltigsten. Wohl einmalig auf der Erde ist es Cesar Manrique gelungen, eine ganze Insel zu einem Gesamtkunstwerk zu entwickeln. Dabei ist wesentlich, dass er es geschafft hat, die vorgegebene unbelebte geologische und die belebte biologische Natur mit der Ökologie und der geistigen Natur des Menschen künstlerisch zu verquicken.